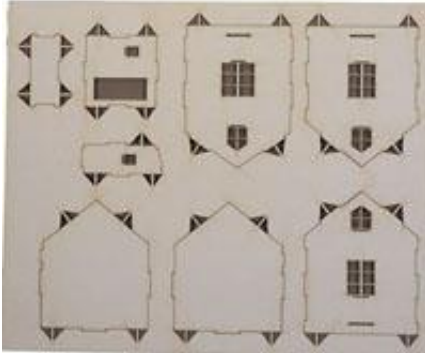
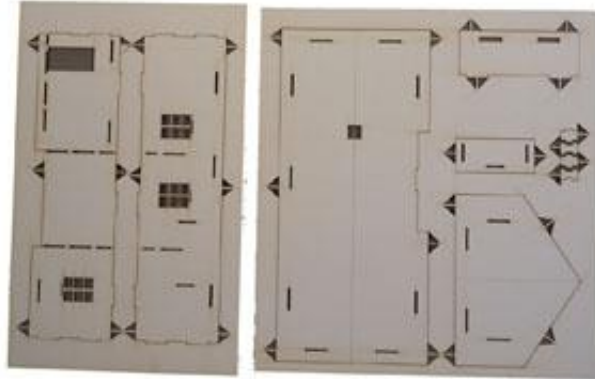


Die „Bauplatten“. Bitte prüfen Sie den Inhalt ihres Paketes auf Vollständigkeit und beachten Sie bitte die beiliegenden Tipps und Sicherheitshinweise. Nachfolgende Elemente sollten vorhanden sein:

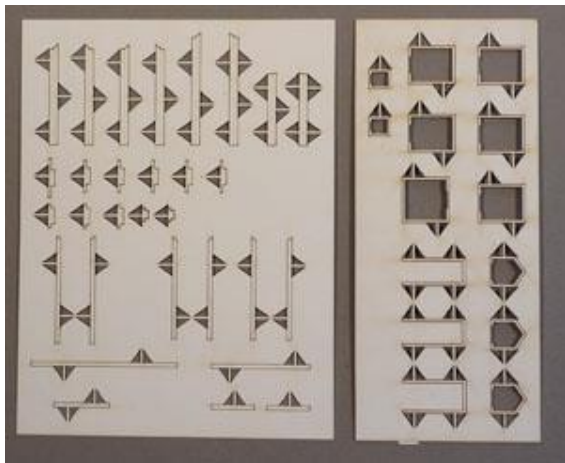
A: Giebelwände, Anbau innen



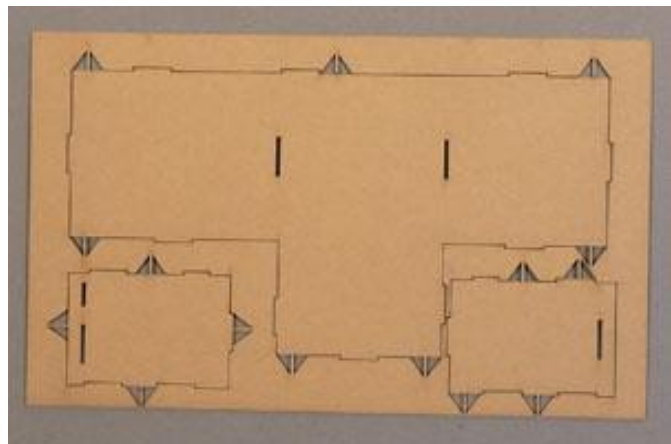
B: Seitenwände, Dächer innen



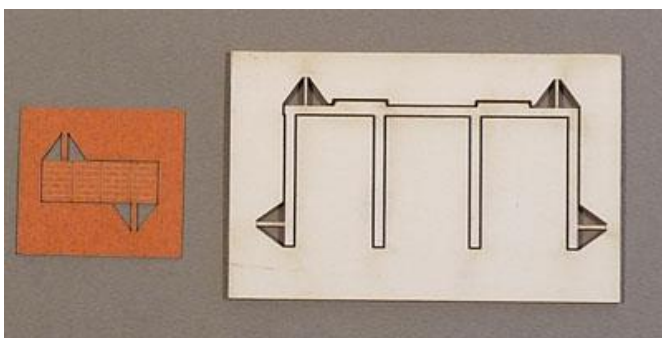
C: Fensterrahmen, Eckleisten



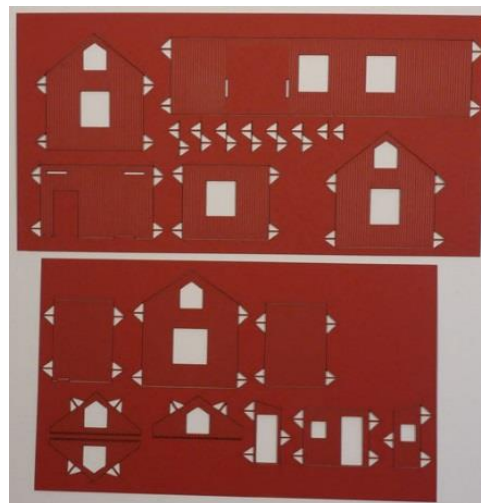
D: Bodenplatte, Seitenwände



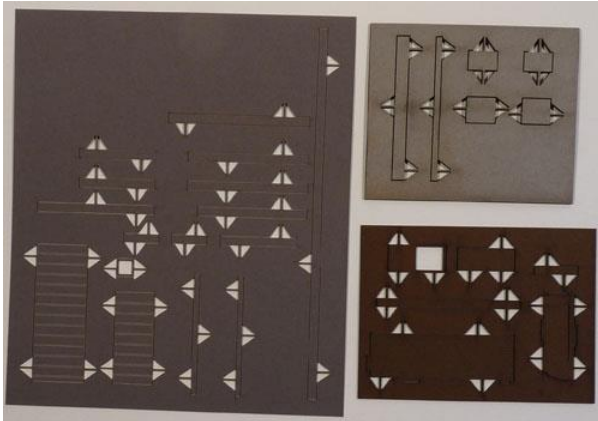
E: Kaminverkleidung, Verandastütze



F: Wandverkleidungen



G: Sockel, Dachelemente, Stufen, Holzelemente

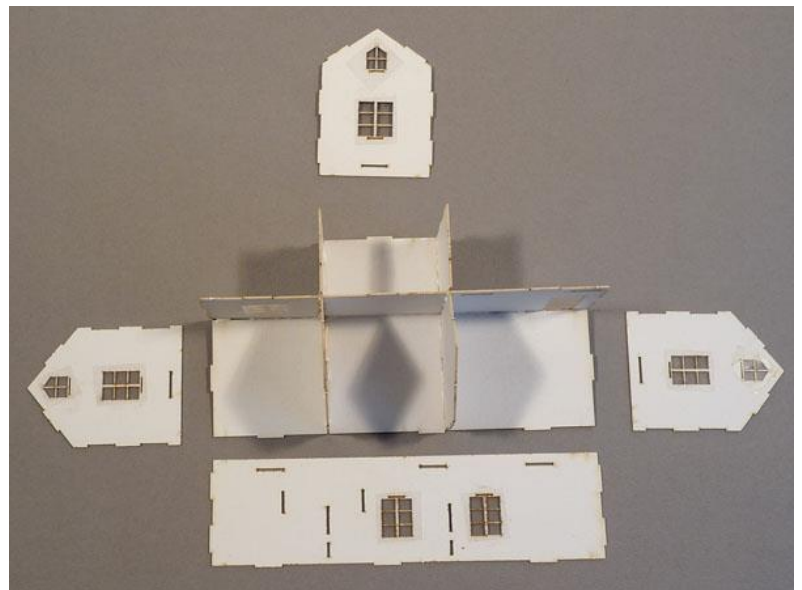
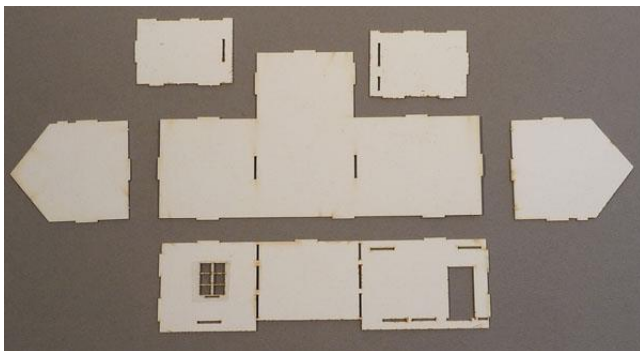


H: Dachverkleidungen



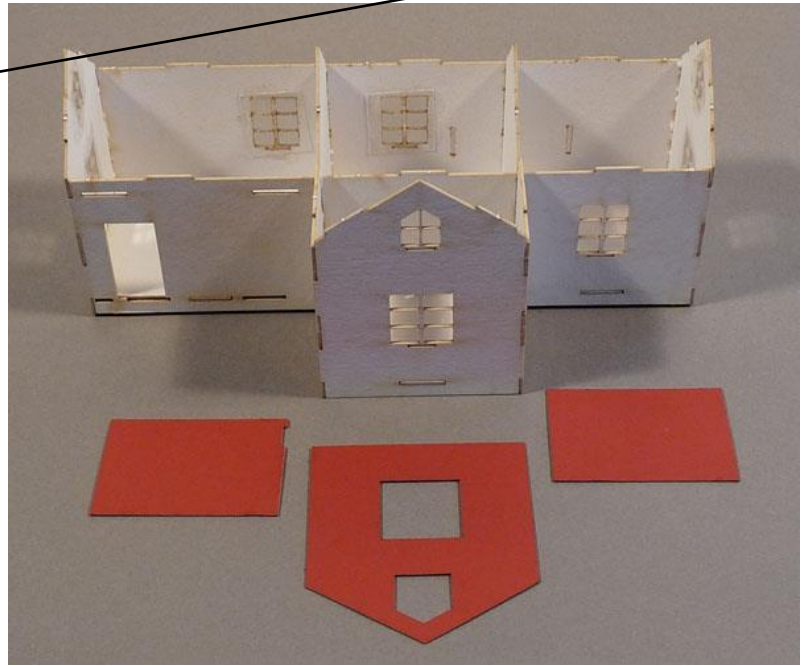
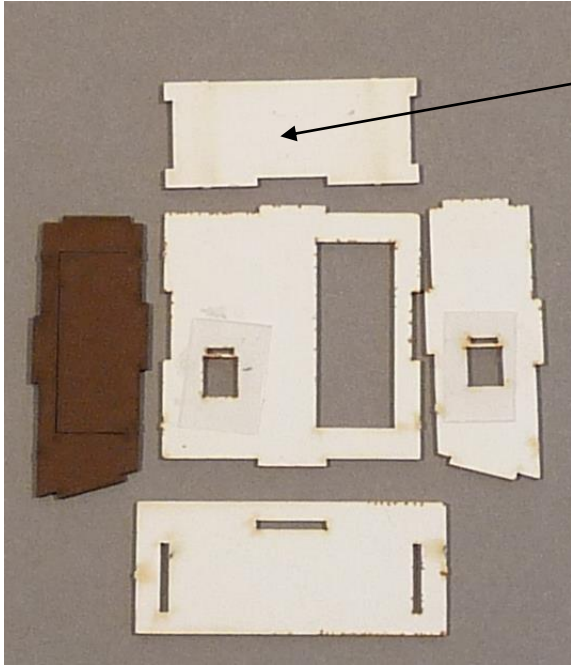
Zuerst lösen Sie mit einem scharfen Cutter Messer oder besser noch mit einem Skalpell die Elemente aus der Bauplatte „D“ heraus. Die Grate können mit einem nicht so groben Schmirgelpapier glatt geschliffen werden. Auch die Wandelemente aus Bauplatte „A“ und „B“ (links) werden herausgetrennt.

Als erstes kleben Sie die Fensterfolie auf. Dies geht am besten mit einem guten Sprühkleber (z.B. Photo Mount von 3m) der keine Fäden zieht.



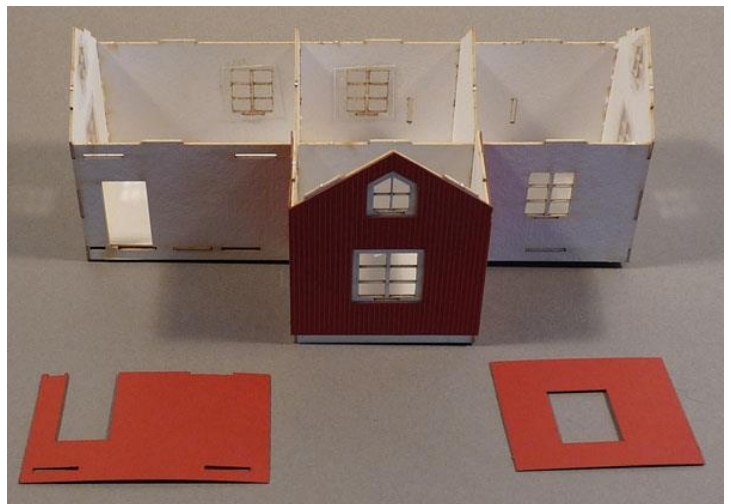
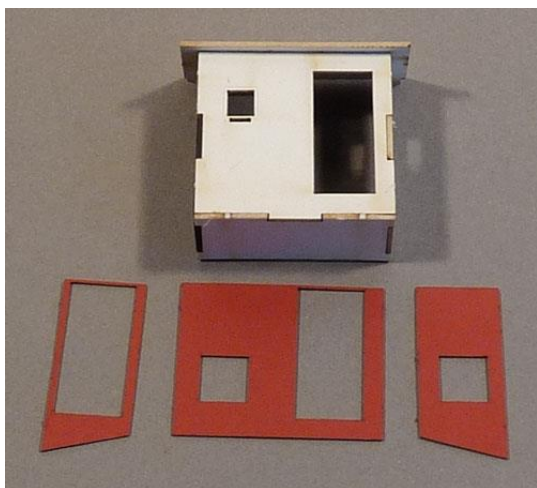
Nachdem die Fenster eingeklebt worden und angetrocknet sind, werden die Innengiebel, die Seitenwände lang und die Seitenwände kurz eingeklebt. Zum Schluss folgen dann die die äußeren Giebelwände.

Als nächstes folgt der Anbau. Auch hier bitte zunächst die Fenster verkleben. Dann die Seitenwände an der Bodenplatte verkleben, wie dargestellt. Linkes und rechtes Bild.

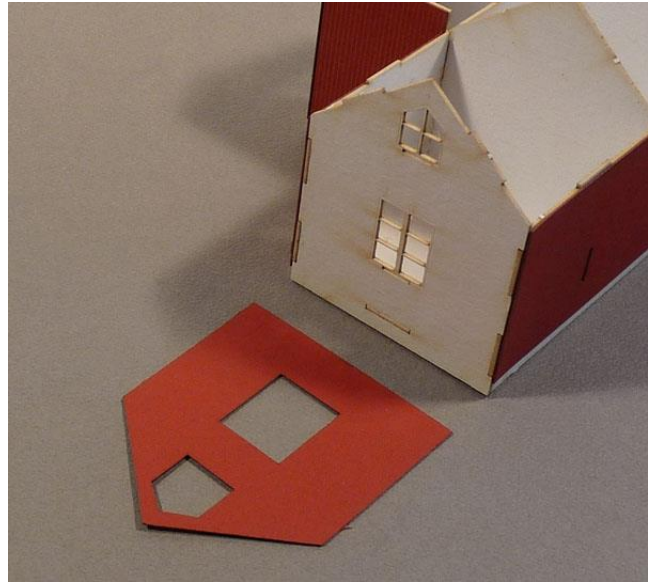
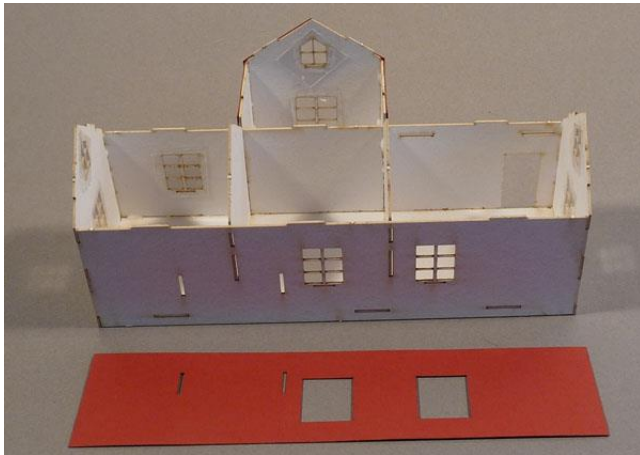


Jetzt widmen Sie sich wieder dem Rohbau des Hauptgebäudes. Die ersten Wandverkleidungen (Bogen F) werden verklebt. Rechtes Bild oben.

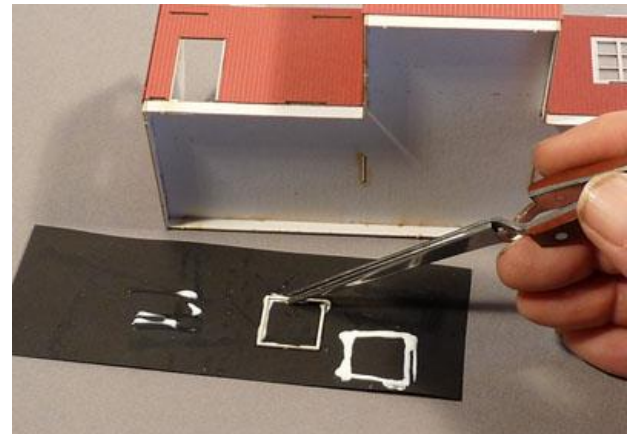
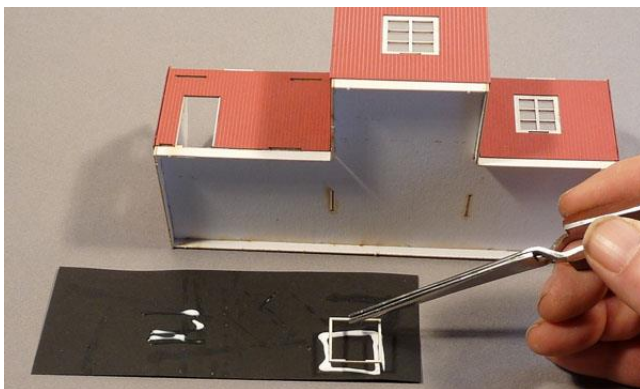
Danach wechseln Sie wieder direkt zum Anbau und verkleben hier die Wandverkleidungen wie abgebildet. Linkes Bild.



Damit keine Langeweile aufkommt, wechseln Sie wieder zum Hauptgebäude und verkleben weitere Wandverkleidungen. Rechtes Bild oben und linkes und rechtes Bild oben auf der Seite 4



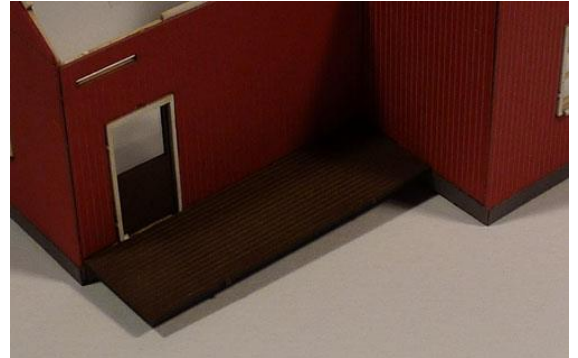
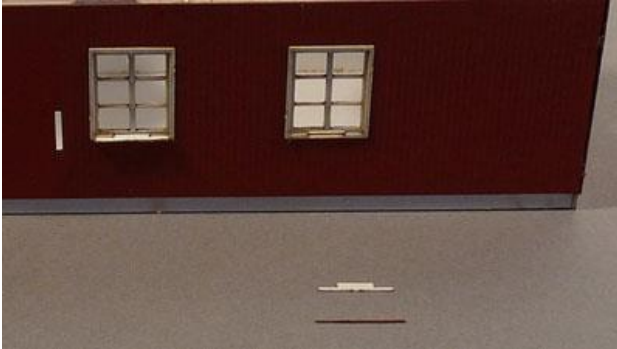
Jetzt wird es ein wenig knifflig. Rund um das verkleidete Gebäude müssen die Fensterrahmen (Bogen C) auf,- bzw. eingeklebt werden. Hierzu nehmen Sie bitte ein Stück altes Papier oder alten Karton (als Arbeitsunterlage). Nehmen Sie den bisher verwendeten Weißleim (vorzugsweise BINDAN RS) und übertragen in Größe der Fensterrahmen den Klebstoff auf unsere Arbeitsunterlage. Die Fensterrahmen werden mit einer Pinzette fixiert und in den Leim „getaucht“ (siehe nachfolgende Abbildung links)



Überflüssigen Leim streifen Sie an der Arbeitsunterlage ab (rechtes Bild oben) bevor Sie die Fensterrahmen sauber einsetzen und verkleben (linkes Bild unten). Bitte darauf achten, dass die Aussparung für die Fensterbänke zum Gebäudeboden zeigt. Auch die Türrahmen müssen noch nach gleichem Schema verklebt werden.



Sind alle Fenster eingepasst, werden die Fensterbänke (Bogen „C“) sauber herausgetrennt und verklebt. Linkes Bild unten.

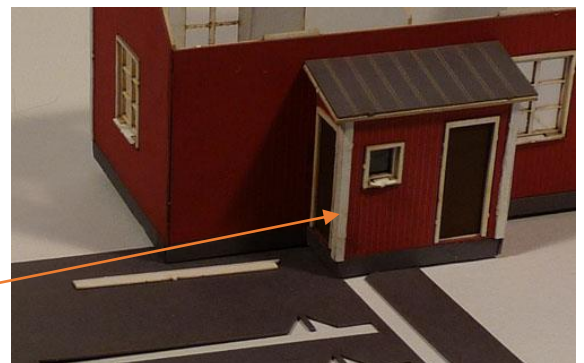
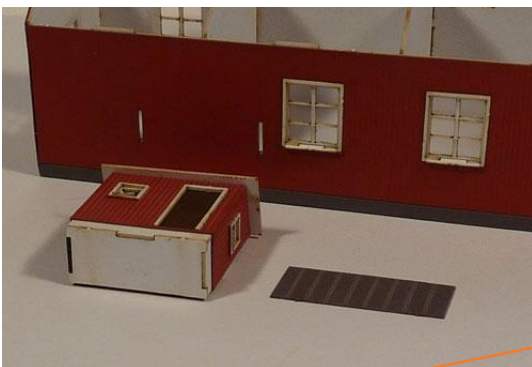


Jetzt wird der Boden der Veranda „montiert“ (aus Bogen G). Rechtes Bild oben.



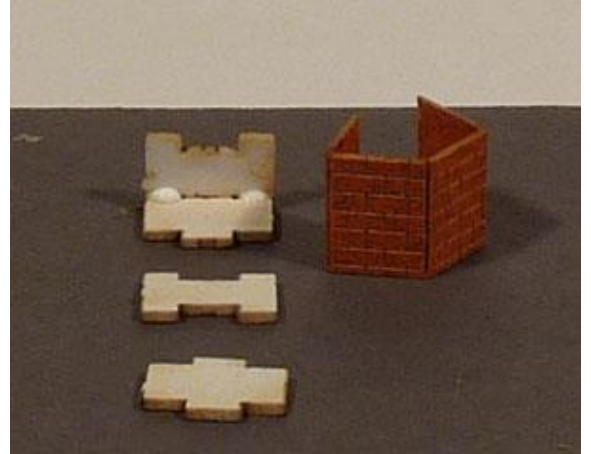
Jetzt kommen die Sockelleisten dran (aus Bogen G). Bild oben.

Jetzt kleben Sie den Anbau an das Hauptgebäude. Bild links unten

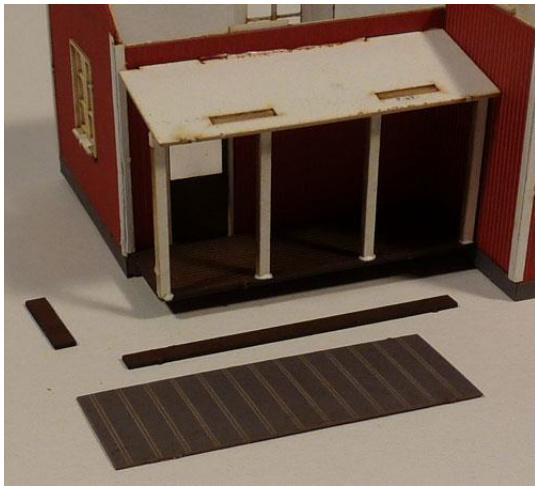


Die Eckverkleidungen aus Bogen „C“ (Farbe Weiß) werden auf die Klebekanten der Wandverkleidungen aufgebracht. Auf Größe und sauberes Verkleben achten. Die Eckelemente müssen vor dem Verkleben über eine scharfe Kante vorgeknickt werden.

Fortsetzung „Eckverkleidungen“. Bild links unten.



Zwischendurch noch einmal eine kleine Fummelei. Bild oben rechts: Aus Bogen „B“ und „E“ kleben Sie den Kamin zusammen. Die Kaminabdeckung aus Bogen „G“ nicht vergessen.



An der Veranda werden die noch fehlenden Sockelleisten angeklebt. Danach folgen die Stützbalken für das Dach. Die Dachauflage (weiß) und die Dachverkleidung (grau). Bild links oben.

Das Dach auf dem Hauptgebäude wird aufgeklebt. Die Gaube wird nur aufgesetzt (nicht verklebt) und die Kontaktfläche mit einem Bleistift angezeichnet (schwarze Linien). Bild rechts oben.

Die doppelte Wandverkleidung am Giebelfenster wird aufgeklebt. Bild links.

So sollte es nach dem Verkleben aussehen.



Jetzt kleben Sie den Kamin mit Abdeckung (aus Bogen „G“) an die dafür vorgesehene Stelle auf dem Dach.



Jetzt geht es langsam zum Finale. Sie beginnen mit der Dachverkleidung (Bogen „H“). Zuerst wird die durchgängige Dachseite verklebt. Verklebt wird von unten (bündig und gerade ansetzen) nach oben, immer an der Gravurkante überlappend.

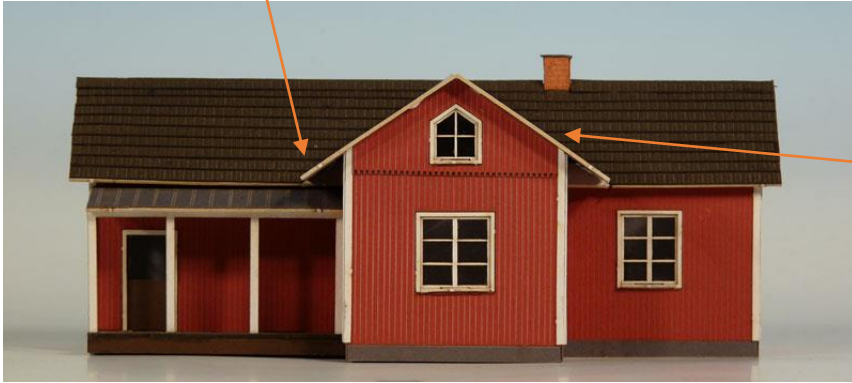


Die vorletzte und/oder letzte Lage vor dem endgültigen verkleben um den Kamin einschneiden.



Jetzt geht es an die andere Längsseite. Schneiden Sie die Streifen entlang der auf Seite 6 angezeichneten Linien. Hier benutzen Sie das noch nicht verklebte Dachelement vom Vorbau als Schnittschablone. Bitte achten Sie beim Schneiden auf die jeweiligen Winkel links und rechts. Ähnlich wie beim Gehrungssägen.

Die ersten drei bis max. vier Lagen werden bis zu den eingezeichneten Linien eingepasst. Danach kann wieder vollflächig verklebt werden.
ACHTEN SIE AUF GENAUIGKEIT UND MATERIALSPARENDES ABSCHNEIDEN.



Danach werden die Dachelemente auf das Vordach verklebt. An der Gehrungsseite etwas überstehen lassen (ca. 0,8-1,0mm). Nach Abschluss dieser Klebearbeiten kann das Dach aufgesetzt und verklebt werden.



Zwischendurch immer wieder das Ergebnis kontrollieren. Bild rechts. Wenn alle Dachelemente angeklebt worden sind, wird der Dachabschluss zugeschnitten und aufgeklebt.

Nun werden die Giebelabschlüsse und Dachkanten an der Veranda sowie am Anbau angeklebt (aus Bogen „C“)



Das Finale naht.



Die Bahnstation braucht noch ihren Namen und die Reisenden müssen natürlich auch die Veranda betreten und durch die Türen gehen können. Dazu müssen noch die Treppenstufen (aus Bogen „G“ 2mm grau) eingeklebt werden. Diese werden aufeinander geklebt und dann an der jeweiligen Stelle angeklebt.



Ist dieser Vorgang erledigt ist der Bausatz.....



....fertig !!